



PRO FAMILIA IM SÜDLICHEN ENNEPE-RUHR-KREIS

Mit einer Vollzeitstelle für die verschiedenen Beratungsbereiche, unterstützt von einer Verwaltungskraft mit 19,92 Stunden, steht das Angebot von pro familia der Bevölkerung im Ennepe-Ruhr-Kreis zur Verfügung.

THEMEN

Zu folgenden Themen bieten wir Beratung, Informationen und Veranstaltungen:

- Sexualität & Partnerschaft
- Schwangerschaft & Familienplanung
- Aids-Prävention, Sexualpädagogik & Aufklärung
- Beratung zur Pränataldiagnostik
- Kinderwunsch

Wir sind parteipolitisch und konfessionell unabhängig.
Wir stehen unter Schweigepflicht.

ERREICHBARKEIT

Telefonisch erreichbar sind wir:

Montag bis Freitag:
8:00 - 12:00 Uhr

Montag- und Mittwochnachmittag:
15:00 - 18:00 Uhr

In diesen Zeiten können Termine bei uns vereinbart werden.

BERATUNGSZEITEN

Außerhalb der Anmeldezeiten finden Beratungen nach Terminabsprache statt.



pro familia Beratungsstelle EN-Südkreis
Wilhelmstr. 45
58332 Schwelm

Telefon: 0 23 36 - 44 36 40

Fax: 0 23 36 - 44 36 420

E-Mail: en-suedkreis@profamilia.de

Internet: www.profamilia.de

Online-Beratung: www.sextra.de

UNSER TEAM STELLT SICH VOR



Karin Thöne

Diplom-Sozialarbeiterin
Systemische Familientherapeutin
Leiterin der Beratungsstelle EN-Südkreis
Beraterin in der Schwangeren-
und Schwangerschaftskonfliktberatung



Natalie Schenk

Dipl. Sozialpädagogin
Systemische Therapeutin /
Familientherapeutin (DGfF)
Zertifizierte Kinderschutzfachkraft
Leiterin der Beratungsstelle EN-Südkreis
Beraterin bei Kizz



Eva Böcker

Diplom-Psychologin
Psychol. Psychotherapeutin und
Sexualtherapeutin (DGfS)
Beraterin in der Schwangerschaftskonflikt-
beratung, Partnerschafts- und Sexualberatung



Helga Fischer

Ärztin
Sexualtherapeutin
Psychoanalyt. Partner- und Sexualberatung
Beraterin bei Kinderwunsch und
Spendersamenbehandlung,
Pränataldiagnostik



Geraldine Schmidt

Diplom-Sozialpädagogin
Youthworkerin und Sexualpädagogin für
Gruppenveranstaltungen und Einzelberatungen



Monika Scherer

und

Gabriele Alberding

Beratungsstellenassistentinnen
Verwaltung und Erstkontakt

pro familia ist ein gemeinnütziger Verband.

Ihre Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar.

Sparkasse Schwelm

Spendenkonto: 39198 · BLZ 454 515 55



Jahresbericht 2012

für Youthwork &
Beratung zu Familienplanung,
Schwangerschaft und Sexualität



DANK AN UNSERE SPENDER UND FÖRDERER

Wir danken all unseren Spendern und Förderern. Unser Dank gilt im Besonderen:

- Dem Land Nordrhein-Westfalen
- Dem Ennepe-Ruhr-Kreis
- Der Sparkasse Gevelsberg
- Der Sparkasse Ennepetal-Breckerfeld

und allen Spendern, die nicht persönlich genannt werden können oder möchten. Wir freuen uns auch in Zukunft über jede Spende für unsere Beratungsarbeit.

BERATUNGSZAHLEN

Insgesamt wurden im Jahr 2012 in den hier aufgeführten Beratungsbereichen 670 Beratungen durchgeführt, die auch 5 Gruppenveranstaltungen für Schwangere beinhalten. Der Bereich Youthwork führte insgesamt 39 sexualpädagogische Gruppenveranstaltungen durch.

Den Großteil bildete hierbei die präventive Gruppenarbeit mit Regelschulklassen. Sonderveranstaltungen im Jahr 2012 waren u. a. die Mitwirkung beim Berufs- und Lebensplanungsprojekt „Komm auf Tour“ des EN-Südkreises und eine Bahnaktionsaktion zum Welt-Aids-Tag, in Kooperation mit der Aids-Koordinatorin des Ennepe-Ruhr-Kreises. Im Bereich Youthwork / Sexualpädagogik konnten insgesamt 1216 Personen erreicht werden.

Es wurden damit im vergangenen Jahr 1653 Menschen erreicht, die unsere Angebote in Anspruch nahmen.

Für Kizz – unsere Kinder- und Jugendschutzambulanz – gibt es einen gesonderten Jahresbericht.

Das Besondere

Obwohl 2012 eine Mitarbeiterin längerfristig erkrankt war, sind wir stolz darauf nur unwesentlich weniger Beratungen durchgeführt zu haben. Im Jahr 2011 hatten wir im SFHG Bereich 660 Beratungen und im Jahr 2012 580 Beratungen, Kontakte etc., d. h. 80 Beratungen weniger als im Vorjahr.

Die Beratungen/ Settings 2012 unterteilten sich in 436 Einzelberatungen, 136 Paarberatungen und 5 Gruppenangebote.

Am 15.05.12 haben Frau Fischer und Frau Thöne gemeinsam am „Qualitätszirkel Gynäkologie“ als Referentinnen teilgenommen. Sie haben dort die verschiedenen Arbeitsgebiete der Beratungsstelle vorgestellt.

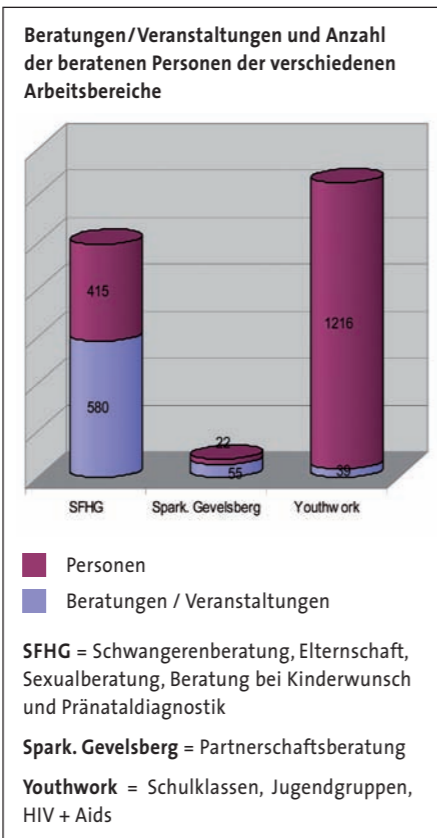
Im April 2012 konnte, nachdem die Youthworkerin Frau Podzus ihr Arbeitsverhältnis bei uns beendet hatte, Frau Geraldine Schmidt eingestellt werden. Unter dem Stichwort Fachbereich Youthwork wird sie sich noch im Detail vorstellen.

Seit Mai 2012 hat unsere Beratungsstelle eine Doppelleitung, Frau Thöne und Frau Schenk leiten die Beratungsstelle jetzt gemeinsam.

Ausblick 2013

Die Stadt Schwelm wird 2013 ein Gruppenangebot für junge Mütter in Kooperation mit dem Kinderschutzbund und dem Schwelmer Modell anbieten. Wir werden uns mit den Verantwortlichen vernetzen, zumal wir auch konzeptionell beteiligt waren und jungen Müttern, die bei uns zur Beratung kommen, die Gruppe empfehlen.

Seit Januar 2013 kommt eine Fachanwältin für Familienrecht einmal im Monat in unsere Beratungsstelle und bietet kostenlos eine familienrechtliche Erstberatung u. a. zu den Themen Trennung, Scheidung und Unterhalt an. Wir sind schon jetzt über die starke Nachfrage von Ratsuchenden überrascht.



WICHTIGE THEMEN 2012

Beratung mit Schwangeren

Es fanden insgesamt 580 Beratungsgespräche im SFHG-Bereich statt. Der Bereich wurde mit 40 Wochenstunden, verteilt auf mehrere Teilzeitstellen, abgedeckt. Im Beratungsbereich Schwangerschaft gab es insgesamt 417 Beratungen, die sich wie folgt aufteilten:

	Insgesamt	Erstberatung	Folgeberatung
Schwangerschaftskonfliktberatung nach §219 STGB	124	89	70
Hilfenberatung bei Schwangerschaft	159	22	87
Hilfen nach der Geburt (finanzielle und rechtl. soziale Ansprüche)	109	9	7
Beratung nach Schwangerschaftsabbruch, Fehl- und Totgeburt	16	5	4
Schwangerschaftsberatung nach Pränataldiagnostik	9		

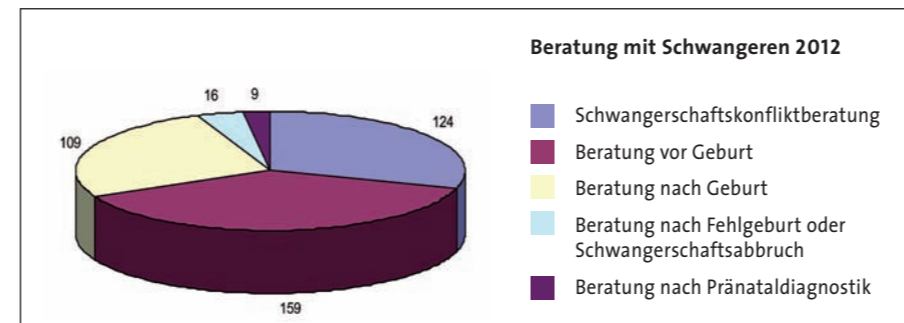
Im Bereich Paar- und Sexualberatung gab es 130 Beratungen.

Es gab weiterhin 14 Beratungen zum Bereich Verhütung und glücklose Schwangerschaft.

Schlaglichter zur Beratung 2012 bei Schwangerschaft

Sowohl in den Beratungen bei ungewollter Schwangerschaft, als auch in den Hilfeberatungen bei Schwangerschaft fiel uns auf, dass die Frauen und Männer, die zu uns in die Beratung kamen oft nur befristete Arbeitsverträge hatten. Diese Arbeitsverhältnisse bestanden zum Teil seit Jahren. Mit bestehender Schwangerschaft verlängern die Arbeitgeber die Befristung nicht. Die betroffenen Menschen sind dann verunsichert, manchmal auch verzweifelt, weil die Schwangerschaft dann einen Eintritt in die ALG I und ALG II Versorgung bedeutet.

Diese Situation verängstigt fast alle Ratsuchenden und sie schämen sich, da sie jetzt durch die Schwangerschaft in ein Armutrisiko rutschen. Weiterhin sind die Entlohnungen der Menschen bei Vollzeitstellen gering. Das bedeutet, wenn ein Elternteil in die Elternzeit geht, kann die Familie nicht mehr von einem Verdienst selbst finanziert werden, muss also ergänzend ALG II beantragen. Dies erzeugt Besorgnis bei den Betroffenen, ob sie es schaffen, die Kindheit ihres Kindes selbstbestimmt und versorgend ohne ALG II bzw. Armutrisiko finanziert zu bekommen.



Psychosoziale Beratung in besonderen Situationen rund um Kinderwunsch, Schwangerschaft und Geburt

Das Beratungsangebot im Rahmen der pränatalen Diagnostik, des unerfüllten Kinderwunsches, sowie nach Fehl-, Früh- und Totgeburt ist inzwischen etabliert und wird gut angenommen. In diesem Jahr haben wir, im Zusammenhang mit dem Verlust eines Kindes, Kontakt mit dem Team des Sternenkindercafés und der Ambulanz der Bethesda Klinik in Wuppertal aufgenommen und eine gute Zusammenarbeit entwickelt. Dadurch erreichen wir auch betroffene Eltern aus dem EN-Südkreis.

Erweitert und intensiviert haben wir unser Beratungsangebot um den Themenbereich psychische Krisen vor, während und nach Geburt.

Die Beraterinnen der pro familia EN-Südkreis sind in den o.g. Beratungsbereichen fortgebildet und zertifiziert. Die Beratung ist kostenfrei und die Beraterinnen stehen unter Schweigepflicht.

Partnerschafts- und Sexualberatung

Die Beratung zu Themen und Problemen im Bereich Sexualität und Partnerschaft werden wie bisher stark nachgefragt.

Leider mussten die Klientinnen teilweise Wartezeiten in Kauf nehmen, konnten aber auch vereinzelt an andere Einrichtungen vermittelt werden.

Die Beratung als Paar, die Teilnahme des jeweiligen Partners oder der Partnerin gewinnt an Selbstverständlichkeit. Zwar gibt es immer noch verständliche Schwellenängste, eine psychologische Beratung in Anspruch zu nehmen, da man ja ungern als „verrückt“ betrachtet werden möchte. Es gelingt aber in den meisten Fällen bereits im ersten gemeinsamen Gespräch, diese Sorge auszuräumen. Gerade die männlichen Partner können dabei erleben, dass eine Beratung eine „handfeste“ Angelegenheit ist und kein befürchteter „abgehobener Psychokram“ und bringen sich dann mit viel Engagement ein. Die Erweiterung der eigenen Kompetenzen in der Beziehung wird dann öfter sogar mit berechtigtem Stolz auf die eigene Leistung auch im eigenen Familien- und Freundeskreis berichtet. Deutlich wird diese Veränderung daran, dass viele Paare auf Empfehlung ehemaliger Ratsuchender die Beratung in unserer Beratungsstelle suchen.

Fachbereich Youthwork/Aids-Prävention/Sexualpädagogik



Die neue Fachkraft

Nachdem Daniela Podzus die Stelle aus persönlichen Gründen verlassen hat, ist nun Geraldine Schmidt die neue Youthworkerin und Sexualpädagogin der pro familia Beratungsstelle in Schwelm.

Im Fachbereich Youthwork und Sexualpädagogik, war auch im Jahr 2012 wieder eine Kontinuität in der guten Annahme des Präventionsangebots durch soziale bzw. pädagogische Institutionen zu vermerken. Gruppenveranstaltungen fanden in den Schulen, bzw. Einrichtungen des EN Südkreises – also „vor Ort“ – statt, sowie in den Räumlichkeiten der pro familia-Beratungsstelle. Ein Großteil der Gruppenveranstaltungen mit Schulklassen, wurde weiterhin in der langjährigen Zusammenarbeit mit dem Bereich „Jugend und Soziales“ der Stadt Schwelm durchgeführt. Die Jugendlichen erhielten hierbei, neben dem Themenschwerpunkt „Prävention von HIV/Aids und weiteren sexuell übertragbaren Infektionen (STI)“, auch zu allen weiteren sexualitätsbezogenen Themenbereichen, auf sie zugeschnittene, sachgemäße Informationen.

Der etwas größere Teil der sexualpädagogischen Gruppenveranstaltungen fand in der pro familia-Beratungsstelle statt. Dies ermöglicht den Jugendlichen, die Beratungsstelle näher kennen zu lernen und im außerschulischen Setting ihre sexualitätsbezogenen Fragen zu stellen. Das verringert mögliche Schwellenängste und kann das Interesse an weiterer sexualpädagogischer Beratung wecken. Ein weiterer Vorteil des Besuchs der Beratungsstelle ist, dass jederzeit auf die gesamte sexualpädagogische Ausstattung zurückgegriffen werden kann: Ob große Beckenbodenmodelle oder gynäkologischer Untersuchungsstuhl – die Sexualpädagogik hält ein buntes Spektrum an interessanten Materialien bereit. Und auch der Faktor Spaß kommt bei der Methodenauswahl, zur Förderung einer respekt- und lustvollen selbstbestimmten Sexualität, nicht zu kurz.

Sexualpädagogische Angebote

Das sexualpädagogische Angebot unterstützt in erster Linie die Entwicklung einer selbstbestimmten, respekt- und lustvollen Sexualität bei Jugendlichen. Einen Schwerpunkt bilden hierbei Präventionsangebote zu HIV/Aids und weiteren sexuell übertragbaren Infektionen (STI). Neben Anfragen von Schulklassen, erreichen uns u.a. auch Anfragen zu MultiplikatorInnenschulungen und Elternabenden. Unsere Angebote beziehen sich auf den gesamten EN-Südkreis (Schwelm, Ennepetal, Breckerfeld, Gevelsberg und Sprockhövel).

Sexualpädagogische Beratung/Jugendsprechstunde

Die Beratungsstelle hält ein offenes Sprechstundenangebot für Jugendliche bereit: Mittwochs, in der Zeit von 14.00 – 15.00 Uhr, sind - telefonisch oder persönlich - vertrauliche Gespräche rund um die Themen Liebe, Sex, Körper und Gefühle mit unserer Sexualpädagogin möglich.